



denk mal neu

Montag,  
6. Mai 2019  
19 Uhr  
TriBühne Lehen  
Tulpenstraße 1

# ÖSTERREICHISCHE FRAUEN IM WIDER- STAND

Vortrag und Diskussion im  
Rahmen der Erweiterung des  
Rosa Hofmann-Denkmal

Christine Kanzler,  
Ilse Korotin, Karin Nusko

Veranstalter



KZ-Verband/  
Verband d. AntifaschistInnen

Diese Veranstaltung  
wurde ermöglicht durch  
die Beteiligung des  
Frauenbüros der Stadt  
Salzburg. Unterstützt  
von der Universität Salz-  
burg und von der AK.



Frauen Büro  
Stadt Salzburg



SALZBURG

UNIVERSITÄTS  
BIBLIOTHEK  
SALZBURG

Christine Kanzler / Ilse Korotin /  
Karin Nusko

## ÖSTERREICHISCHE FRAUEN IM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONAL- SOZIALISMUS\*

Frauen haben im Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur in Österreich eine maßgebliche Rolle gespielt. Diese Tatsache wurde, nicht zuletzt aufgrund eines einseitig auf den verengten Widerstandsbegriffs, in der zeithistorischen Wahrnehmung lange Zeit unterschätzt. Erst eine dem organisierten Widerstand der verschiedenen politischen Lager auch andere Formen von Opposition, wie religiös oder humanitär motivierte Widerstandshandlungen, individuelles Protestverhalten und schließlich auch den Versuch der Selbstbehauptung verfolgter Minderheiten und Opfer des NS-Terrors miteinschließt, ermöglichte eine umfassende Würdigung des Anteils der Frauen am Kampf gegen die nationalsozialistische Herrschaft.

Frauen waren am Widerstand der Sozialist\*innen, der Kommunist\*innen oder der konservativen und legitimistischen Gruppierungen ebenso beteiligt wie am Partisan\*innenkampf der Kärntner Slowen\*innen; als Angehörige der Konfessionen, etwa der katholischen Kirche oder Zeugen Jehovas, widersetzten sie sich den totalitären Ansprüchen des Regimes; durch Hilfeleistung und Solidarität gegenüber Verfolgten

erwiesen sich Frauen unterschiedlichster sozialer und weltanschaulicher Herkunft als Gegnerinnen der Nationalsozialisten; selbst in den Gefängnissen und Konzentrationslagern setzten sie sich zur Wehr. Ohne die von Frauen geleisteten, oft „unspektakulären“ Formen des Widerstands wäre der politische und bewaffnete Kampf gegen die nationalsozialistische Diktatur gar nicht möglich gewesen.

Im Vortrag werden die vielfältigen Aspekte des weiblichen Widerstands vorgestellt. Sie eröffnen Einblicke in den oft beschämenden Umgang mit dessen Protagonistinnen in der Zweiten Republik sowie dessen Rezeption durch die Nachkommen.

\*Das gleichlautende Buch ist 2015 als Band 14 in der Reihe „biografIA. Neue Ergebnisse der Frauenbiografie-forschung“ (Praesens Verlag, Wien) erschienen.

*Dr.<sup>in</sup> phil. Christine Kanzler – Schwerpunkte: Biografie-forschung, Exilforschung*

*Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Ilse Korotin, MA – Schwerpunkte: Frauenbiografie-forschung, Philosophie und Nationalsozialismus, Wissenschaftsgeschichte*

*Mag.<sup>a</sup> phil. Karin Nusko – Schwerpunkte: Frauenbiografie-forschung, Frauen im Widerstand 1933–1945*

Mo, 6. Mai 2019  
19 Uhr

TriBühne Lehen  
Tulpenstraße 1  
5020 Salzburg



**Antifaschistisches Tribunal**  
So, 26. Mai, 18 Uhr  
Bahnhofsvorplatz, Salzburg

**Feierliche Memorial-  
Eröffnung: Mo, 27. Mai, 17 Uhr**  
Stözlpark, Salzburg